

UV Q1.1: Thema 1: Die Barmherzigkeit Gottes kommt dem Menschen nahe: wie erscheint er uns?
Abi 2025: Die Problematik von Gottesbildern/ohne besonderen Schwerpunkt

- Biblisches Reden von Gott (IHF 2)/ Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben (IHF1)

	Konkretisierte Kompetenzerwartungen und übergeordnete (Klammern): Die SchülerInnen ...	Vereinbarungen FK:
SachK	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5), • beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit (GK-5), • erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung von Gottesvorstellungen in der Biographie eines Menschen (GK-6), • erläutern die Schwierigkeit einer angemessenen Rede von Gott (u.a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in geschlechterspezifischer Perspektive) (GK-7), • entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner) (GK-11), 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens Analogielehre, Ex 3/ZengerText, Lied d. Mose und Miriam /Ex 15), Gott des Dekalogs = Anleitung zum Glückhsein, Ex 20, Ex 34, 5-6 (barmherzig)/ Bismillah/Islam</p> <p>Methode z.B. Ggf.Projektarbeit: Befragung/kreative Gestaltungsaufg. zum Thema Gottesvorstellungen Bibelarbeit (Aspekte der H-K-Exegese) Ggf. Bildanalyse Ggf. Internetrecherche</p> <p>Kompetenzüberprüfung Ggf. Präsentationen Ggf. Verfassen eines Briefes, der die für die SuS relevanten Inhalte des Unterrichtsvorhabens reflektiert</p>
Metho- denK	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3), • analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5), • recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8). 	
UrteilsK	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1), • erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot (GK-16). 	
Hand- lungsk	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), • argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4), • verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6). 	

UV Q1.1 Thema 2: Die Barmherzigkeit Gottes kommt dem Menschen nahe: Gott kann auch fern erscheinen

Abi 2025: Die Frage nach der Existenz Gottes: Die Frage nach der Religion vor dem Forum der Vernunft: Moderner Atheismus – Andre Comte-Sponville, Woran glaubt ein Atheist. Spiritualität ohne Gott. Zürich 2008. Auszüge aus Kapitel 2.

Das Theodizeeproblem: Leid als Preis der Freiheit

IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive / **IF 2:** Christliche Antworten auf die Gottesfrage

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Frage nach der Existenz Gottes (IHF 2) / Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben (IHF 1)

		Konkretisierte Kompetenzerwartungen und übergeordnete (Klammern): Die SchülerInnen ...	Vereinbarungen FK:
SachK	<ul style="list-style-type: none"> • setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), • beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott (Gk-1) • erläutern eine Position, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht (GK-8), • stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar (GK-9), • ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein (GK-10). 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Methodische Akzente Bilder zum Thema z.B. Pietabilder</p> <p>Kompetenzüberprüfung Ggf. Präsentationen von Arbeitsergebnissen auf Folie und Plakat Z.B.: Essay</p>	
Metho- denK	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7), • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5), • erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6). 		
UrteilsK	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben(GK-3), • erörtern eine Position der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite (GK-14), • erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage (GK-15). 		
Hand- lungsk	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2), • nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3), • argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4). 		

UV Q1.2: Thema 1: Die Barmherzigkeit Gottes kommt dem Menschen in Jesus Christus nahe: ein rettender Glaube?

- **Abi 2025: Die Frage nach der Heilsbedeutung des Todes Jesu: Der Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens; der Tod Jesu als stellvertretendes Leiden**

Inhaltsfeld 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi / Inhaltliche Schwerpunkte:

- Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort / Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung

SacchK	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4), • erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis (GK-12) Z.B. <i>im Vater unser</i>, • stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar (GK-13), • deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen (GK-17), • erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes (GK-18), • stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar (GK-19), • stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar (GK-20), • deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse (GK-21), • erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben (GK-22), • erläutern an einem Beispiel das Bekenntnis zum Mensch gewordenen Gott (GK-23). 	<p>Vereinbarungen FK:</p> <p>Inhaltliche Akzente</p> <p>Synoptischer Vergleich, Historie und Kerygma (evtl. Text von Agnes Wuckelt), Bilder, Jesus und sein Verhältnis zur Thora: Mt 12, 1-14/Mk 2, 23-28/Joh 7,53-8,11/Mt 5, 17-20;</p> <p>Kompetenzüberprüfungz.B.</p> <p>Lernplakat zum Thema Reich Gottes, Portfolio, Referate</p>
Metho- denK	<ul style="list-style-type: none"> • werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4), • erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6), • analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7). 	
UrteilsK	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild (GK-27), • erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute (GK-28). 	
Hand- lungsk	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3), • verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6). 	

UV Q1.2: Thema 2: Die Barmherzigkeit Gottes kommt dem Menschen nahe: Barmherzigkeit als Handlungskonzept für mich?

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive - / IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation / Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben (IHF1)/Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort (IHF 3)/Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu (IHF 5)

Abi 2025 : Gott ist ein Freund des Lebens. Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens.“ (Kap. IV: Die besondere Würde des menschlichen Lebens)Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz, hg. vom Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland und vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Gütersloh 1989

	Konkretisierte Kompetenzerwartungen und übergeordnete (Klammern): Die SchülerInnen ...	Vereinbarungen FK:
SachK	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1), erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung(GK-2), stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar (GK-54), analysieren verschiedene Positionen zu einem <u>konkreten</u> ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle (GK-51), erläutern auf der Grundlage des biblisch-christl. Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik (GK-52), erläutern Aussagen und Anliegen der kath.Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschl. Lebens (GK-53) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens z.B. Mutterschoß-metapher</p> <p>Methodische Akzente</p> <p>Kompetenzüberprüfung Z.B. eine Filmkritik schreiben (Thema assistierte Sterbehilfe, Abtreibung)</p>
Metho denK	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5), /erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6). 	
Urteils K	<ul style="list-style-type: none"> bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4), / beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der HKM und eines anderen Wegs der Schriftauslegung (GK-25), beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation (GK-55), erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (GK-56), erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) (GK-57). 	
Hand-lungsk	<ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK2), nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3),/ argumentieren konstruktiv und sachgerecht i.d. Darlegung eigener u. fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten(HK 4) / treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5), verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6). 	

UV Q2.1: Thema 1: Das wandernde Gottesvolk auf dem Weg ins Paradies: kann ich mit dieser Kirche leben?

IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag / IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive/ IF 3 Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

- Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit (IHF 4)/ Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben (IHF1)/ Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort (IHF 3) / **Abi 2025: ohne besonderen Schwerpunkt**

		Konkretisierte Kompetenzerwartungen und übergeordnete (Klammern): Die SchülerInnen ...	Vereinbarungen FK:
SachK		<ul style="list-style-type: none"> • deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6), • beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit (GK-29) • erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes (GK-30) • erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat (GK-31) • erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein (GK-32) • erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Leiturgia sowie Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi (GK-33) • erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments (GK-34) • beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs (GK-36) 	<p>Inhaltliche Akzente Hist Bsp: allmähliche Trennung vom Judentum</p> <p>Bsp interkonfessioneller Dialog z.B. ökumenische Trauung</p> <p>Methodische Akzente Selbständige Recherche zu Beispielen für die Vollzüge</p>
MethodeK		<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1) • recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8). 	
UrteilsK		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (GK-4) • erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (GK-38) • erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2) 	<p>Kompetenzüberprüfung z.B. Visualisierung des Selbstverständnisses der Kath.Kirche</p>
Handlungsk		<ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5) • verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6). 	

UV Q2.1: Thema 2: Das wandernde Gottesvolk auf dem Weg ins Paradies: der Weg der katholischen Kirche im Dialog

IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag / IF 5: **Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation**

Inhaltliche Schwerpunkte: Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit (IHF4) / Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu (IHF5)

Abi 2025: Die Frage nach der Wahrheit im interreligiösen Dialog: „Nostra Aetate“

	Konkretisierte Kompetenzerwartungen und übergeordnete (Klammern): Die SchülerInnen ...	Vereinbarungen FK:
SachK	<ul style="list-style-type: none"> stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7). / erläutern die Sichtweise auf Jesus im Judentum oder im Islam und vgl sie mit der christlichen Perspektive (GK-24) erläutern Kirchenbilder des II. Vat (u.a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche (GK-35) erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog (GK-37) erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) (GK-57). stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar (GK-13). beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs (GK-36) 	<p>Inhaltliche Akzente</p> <ul style="list-style-type: none"> Einbettung in den Geist des II.Vat, auch allg. und besonderes Priestertum Trinitätsglaube im interreligiösen Dialog „Die Juden sind schuld am Tod Jesu“ = Korrektur in Nostra Aetate/ Vgl mit Umgang / Antisemitismus Ex-, Inklusivismus vs Pluralismus Prinzipien der Kath. Soziallehre und Bsp für interkonfessionellen Dialog (gemeinsame Erklärungen)
MethodeK	<ul style="list-style-type: none"> analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2), 	<p>Methodische Akzente</p> <p>Kompetenzüberprüfung</p> <p>z.B. Brief an einen muslimischen Mitschüler: meine Religion ist die wahre !?</p>
UrteilsK	<ul style="list-style-type: none"> erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5). erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (GK-38), erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der kath. Kirche (GK-39) erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils (GK-40). beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu (GK-26) 	
Handlungsk	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2) / nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3) argumentieren konstruktiv und sachgerecht i.d. Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös rel. relev. Kontexten (HK 4) 	

UV Q2.2: Das wandernde Gottesvolk auf dem Weg ins Paradies: was darf ich hoffen?

IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung / IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag / IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben / Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit / Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung / **Abi 2025: Die Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild**

	Konkretisierte Kompetenzerwartungen und übergeordnete (Klammern): Die SchülerInnen ...	Vereinbarungen FK:
SachK	<ul style="list-style-type: none"> stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3) erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (GK2). erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben (GK-22) beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit (GK-58) erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten (GK-59) analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes- und Menschenbild (GK-60) erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen einer anderen Religion (GK-61) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens z.B. Besuch eines Mitarbeiters des Hospiz; Offb 21 Leib-Seele-Körper</p> <p>Methodische Akzente z.B. Einsatz von Bildern</p> <p>Kompetenzüberprüfung z.B. Beurteilung eines fundamentalistisch ausgerichteten Flyers</p>
MethodeK	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7), erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6), 	
UrteilsK	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für indiv. und gesellschaftliches Leben (GK-3). beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (GK-4). beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein (GK-62), erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren (GK-63). erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen /UK3 	
Handlungsk	<ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen /HK2 nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3), argumentieren konstruktiv u. sachg. i.d. Darlegung eigener und fremder Gedanken in rel. relevanten Kontexten (HK 4) 	